
Kodierung und Vergütung OPS-Guide 2024

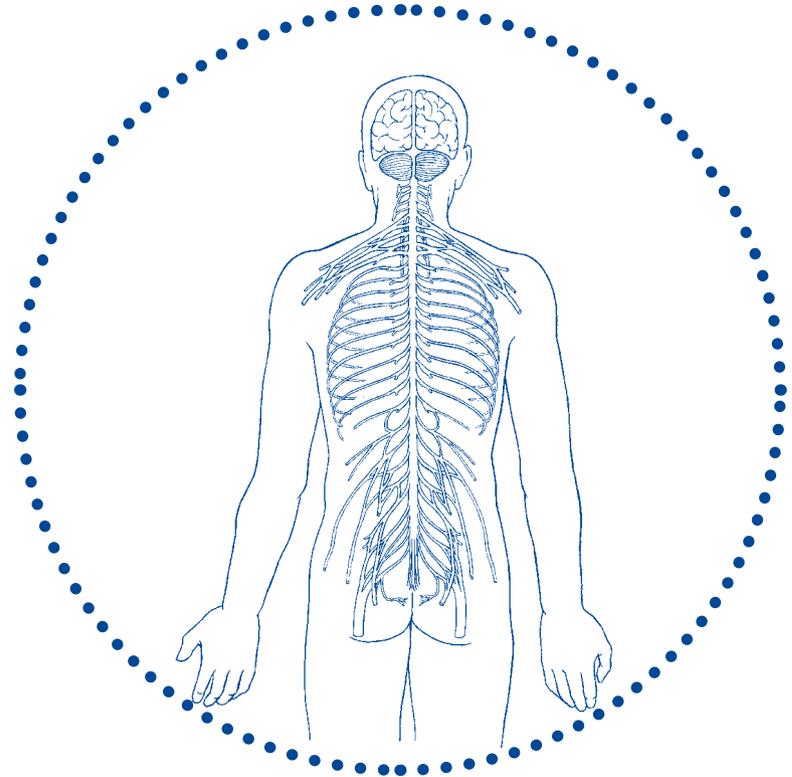
Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Tiefe Hirnstimulation

Abbildung der
Neuromodulations
Therapien

Abkürzungen



Vorwort



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

wir bewegen uns in einem zunehmend komplexer werdenden Umfeld. Der jährliche Aktualisierungsprozess des zwischenzeitlich vielfach kritisierten aG-DRG-Systems wird begleitet von zum Teil gravierenden Umbauten in der Struktur und Finanzierung unseres Gesundheitssystems. Die Auseinandersetzung und sorgsame Berücksichtigung der damit verbundenen Änderungen stellt unter der wachsenden Arbeitsbelastung aller Akteure im Gesundheitswesen eine wesentliche Belastung dar.

Das Vermögen, für Fragestellungen in Bezug auf die Finanzierung unserer Produkte und Therapien Antworten zu finden, ist eine der größten Verantwortungen im steten Wandel der Gesundheitssysteme.

Wir würden uns sehr freuen, Ihnen mit dieser Übersicht eine Hilfestellung für die Planung und den täglichen Umgang mit den wesentlichen aG-DRG-Abbildungsinformationen und Änderungen bei den Finanzierungssystemen des deutschen Gesundheitssystems, insbesondere im Hinblick auf unsere Verfahren bereitstellen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Isabell M. Schliebener

Assoc Reimbursement Analyst DACH
Health Economics, Policy & Reimbursement

Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes

Unser Reimbursement Leistungsangebot

Was bedeutet Reimbursement für uns?

Unter Reimbursement verstehen wir nicht nur eine adäquate Refinanzierung unserer Therapien, sondern auch Leistungen oder Informationen, die unseren Kunden eine solche Refinanzierung ermöglichen.

ZU DIESEN LEISTUNGEN GEHÖREN ZUM BEISPIEL



EBM, GOÄ und DRG Hinweise zu unseren Produkten/Services



Informationen zu Abrechnung und Kodierung



Hinweise zu Änderungs- und Weiterentwicklungsanträgen



Informationen zu Fragen des MD und der Kassen



Hinweise bei Strategie & Leistungsportfolio



Informationen zu NUB-Verfahren inkl. §137h SGB V



Hinweise zu gesundheitspolitischen Entwicklungen

UNSER REIMBURSEMENT-SERVICE IM ÜBERBLICK



Kostenbetrachtungen, Erlösbetrachtungen

Wir unterstützen Sie mit Erlös- und Kostenanalysen bei der Planung, Anpassung und Weiterentwicklung Ihres Leistungsangebots. Diese Konzepte entwickeln wir in Zusammenarbeit mit medizinischem Fachpersonal und Klinikverwaltungen. DRG Kodierhilfen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen oder Prozesskostenanalysen sind einige Beispiele.



Weiterbildung und Training

Unsere Weiterbildungs- und Trainingsprogramme vermitteln die Grundlagen der stationären (DRG) und ambulanten (EBM, GOÄ, AOP) Abrechnung, sowie den aktuellen Stand der Kodierung und Kostenerstattung. Dabei steht die Kodierung und Refinanzierung unserer Therapien im Mittelpunkt.

Hinweise zur Kodierung

Hinweis zu vollimplantierbaren wiederaufladbaren Neurostimulatoren

 Diese Codes sind nicht für die von Medtronic angebotenen Systeme zur Neuromodulation zu verwenden

Mit dem OPS-Katalog 2018 wurden zusätzliche OPS-Kodes für lediglich die periphere Nervenstimulation mit der Bezeichnung „*Mehrkanalstimulator, vollimplantierbar, mit induktiver Energieübertragung*“ aufgenommen. Diese finden für die Neurostimulatoren des Unternehmens Medtronic, insbesondere in Zusammenhang mit der epiduralen Rückenmarkstimulation keine Anwendung, da die Codes

a) für die periphere Nervenstimulation und

b) nach unserem Kenntnisstand die induktive Energieübertragung zu einem Implantat (ohne Akku) mit externem Energievorratsspeicher beschreiben.

Mit dem OPS-Katalog 2019 wurden zusätzliche OPS-Kodes für die epiduralen Rückenmarkstimulation mit der Bezeichnung „*Implantation oder Wechsel einer permanenten Elektrode zur epiduralen Stimulation mit einem extrakorporalen Neurostimulator, perkutan*“ aufgenommen. Bei extrakorporalen (teilimplantierbaren) Systemen wird nur die Neurostimulationselektrode implantiert. Impulsgenerator und Energieversorgung sind extrakorporal.

Diese Codes finden für die Neurostimulatoren des Unternehmens Medtronic keine Anwendung.

Hinweis: Die wiederaufladbaren Neurostimulatoren des Unternehmens Medtronic sind ausnahmslos mit einem Akkumulator versehen. Im OPS 2024 sind für diese Neurostimulatoren ausschließlich OPS-Kodes mit der Bezeichnung „*Mehrkanalstimulator, mit wiederaufladbarem Akkumulator*“ zu verwenden, um das Implantat über den OPS so spezifisch wie möglich zu kodieren.

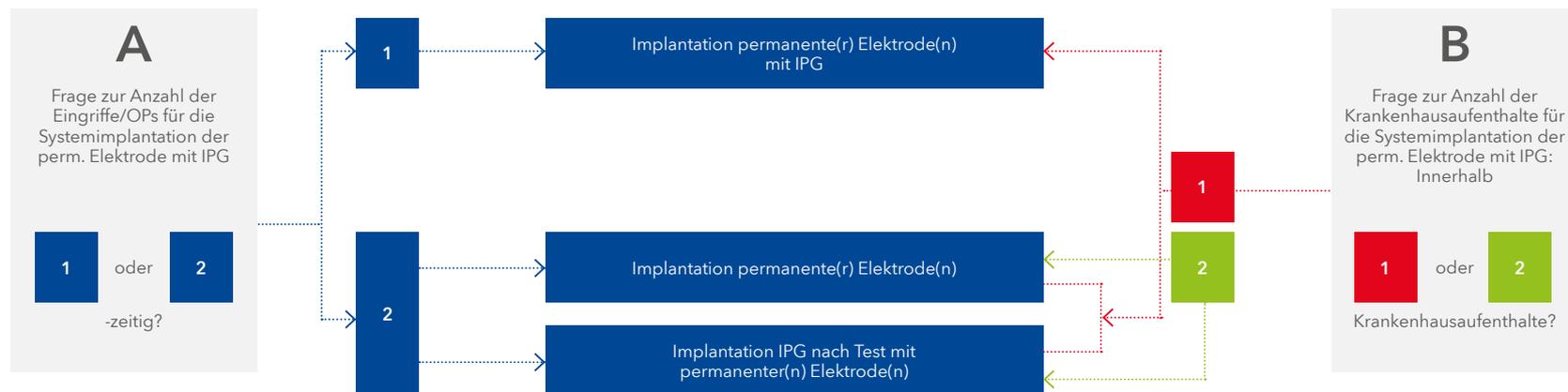
Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes

Berücksichtigung des Behandlungspfades für u.a. zweizeitige Eingriffe



Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes

Kodierlogik

A) ABKLÄRUNG DER ANZAHL DER EINGRIFFE/OPERATIONEN FÜR DIE SYSTEMIMPLANTATION BESTEHEND AUS PERMANENTE(R/N) ELEKTRODE(N) MIT NEUROSTIMULATOR(EN) (IPG*)

1. Einzeitiger Eingriff/Operation

Erfolgt der Eingriff zur permanenten Elektrodenimplantation (Lead) mit Neurostimulator (IPG*) in einer einzigen Operation/Sitzung?

2. Zweizeitiger Eingriff/Operation

Erfolgt der Eingriff zur permanenten Elektrodenimplantation (Lead) mit Neurostimulator (IPG*) in zwei Operationen/Sitzungen (1. OP: Lead, 2. OP: IPG)?

B) ABKLÄRUNG ZUR ANZAHL DER KRANKENHAUSAUFENTHALTE FÜR DIE IMPLANTATION VON PERMANENTE(R/N) ELEKTRODE(N) MIT NEUROSTIMULATOR (IPG*)

Zu 1. Einzeitiger Eingriff/Operation

Erfolgt ein Eingriff innerhalb eines Krankenhausaufenthaltes, da entsprechend der medizinischen Notwendigkeit nur eine intraoperative Testphase benötigt wird (Kodierung für IPG**: 5-028.9 ff., 5-039.e ff., 5-059.c ff.)?

Zu 2. Zweizeitiger Eingriff/Operation

2.1 Erfolgen hier zwei Eingriffe innerhalb eines Krankenhausaufenthaltes, da zwischen den Operationen entsprechend der medizinischen Notwendigkeit nur ein kurzer Zeitraum für eine stationäre Testphase benötigt wird? Keine Entlassung des Patienten zur Testung oder Fallzusammenführung (Kodierung für IPG**: 5-028.9 ff., 5-039.e ff., 5-059.c ff.)?

2.2 Erfolgen hier zwei Eingriffe in zwei Krankenhausaufenthalten, da zwischen den Operationen entsprechend der medizinischen Notwendigkeit ein längerer Zeitraum für eine häusliche Testphase benötigt wird (Kodierung für IPG**: 5-028.c ff., 5-039.n ff., 5-059.g ff.)?

 **Hinweis:** Fallzusammenführung führt zu 2.1.

* Impulsgenerator/Neurostimulator

** Hinweis: Die Implantation oder der Wechsel der Neurostimulationselektrode(n) ist/sind gesondert zu kodieren

Prozedurenkodes

Tiefe Hirnstimulation

Diese Übersicht soll eine Hilfestellung für den täglichen Umgang im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Kodierung der von Ihnen eingesetzten Verfahren sein. In kompakter Form finden Sie hier die für eine sachgerechte Vergütung notwendigen OPS-Kodes auf der Basis ausgewählter Behandlungsverfahren.

Diagnostik

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	1-20a.20	Andere neurophysiologische Untersuchungen: Neurologische Untersuchung bei Bewegungsstörungen: Untersuchung der Pharmakosensitivität mit quantitativer Testung
	1-20a.21	Untersuchung der operativen Behandelbarkeit von Bewegungsstörungen, Hinw.: Die bildgebende Diagnostik ist gesondert zu kodieren
	1-900.0	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Einfach, Hinw.: Dauer mindestens 60 Minuten
	1-900.1	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik: Komplex, Hinw.: Dauer mindestens 3 Stunden
	1-901.0	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik: Einfach, Hinw.: Dauer mindestens 60 Minuten
	1-901.1	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik: Komplex, Hinw.: Dauer mindestens 3 Stunden
	1-902.0	Testpsychologische Diagnostik: Einfach, Hinw.: Dauer mind. 60 Min.
	1-902.1	Testpsychologische Diagnostik: Komplex, Hinw.: Dauer mind. 3 Std.

Funktionsdiagnostik

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	1-203.0	Invasive Funktionsdiagnostik des Nervensystems: Mit Stimulationselektroden, zerebral
	1-203.2	Invasive Funktionsdiagnostik des Nervensystems: Mit pharmakologischer Testung

Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes



Mikroelektrodenimplantation

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	5-014	Stereotaktische Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten Hinw.: Der Zugang ist im Kode enthalten Die stereotaktische Lokalisation ist im Kode enthalten
	5-014.9	Implantation oder Wechsel von intrazerebralen Elektroden Inkl.: Neurophysiologische und klinisch-neurologische Untersuchung und Ersteinstellung Kranielle Zielpunktberechnung und Ventrikulographie
	5-014.90	Implantation von temporären Mikroelektroden zur monolokulären Ableitung und Stimulation
	5-014.94	Implantation von temporären Mikroelektroden zur multilokulären Ableitung und Stimulation, 1 bis 5 Elektroden
	5-014.95	Implantation von temporären Mikroelektroden zur multilokulären Ableitung und Stimulation, 6 bis 10 Elektroden
	5-014.96	Implantation von temporären Mikroelektroden zur multilokulären Ableitung und Stimulation, 11 und mehr Elektroden

Elektrodenimplantation oder -wechsel

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
Einzelelektrodensystem, permanent	5-014.92	Implantation oder Wechsel einer permanenten Elektrode zur Dauerstimulation
Mehrelektrodensystem, permanent	5-014.93	Implantation oder Wechsel mehrerer permanenter Elektroden zur Dauerstimulation

Zusätzliche Kodierung bei MRT-Fähigkeit

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
Zusätzliche Kodierung bei MRT-Fähigkeit	5-934.3	Eine oder mehrere permanente Elektroden zur Neurostimulation, Ganzkörper-MRT-fähig

Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes

Knochenankerimplantation

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	5-029.f	Implantation von Knochenankern zur Vorbereitung auf die stereotaktische Einführung von Stimulationselektroden

Implantation Neurostimulationssystem oder Systemwechsel, Generator inkl. Elektrode(n)*

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	5-028	Funktionelle Eingriffe an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten
	5-028.9	Implantation oder Wechsel eines Neurostimulators zur Hirnstimulation mit Implantation oder Wechsel einer Neurostimulationselektrode, Inkl.: Neurophysiologische und klinisch-neurologische Untersuchung und Ersteinstellung, Hinw.: Die Implantation oder der Wechsel der Neurostimulationselektrode sind gesondert zu kodieren (5-028.2 ff., 5-014.9 ff.) Ein Kode aus diesem Bereich ist auch zu verwenden bei zweizeitiger Implantation einer Neurostimulationselektrode und eines Neurostimulators zur Hirnstimulation während desselben stationären Aufenthaltes.
Mehrkanalsystem, z.B. Percept™ PC (B35200)	 5-028.91*	Mehrkanalstimulator, vollimplantierbar, nicht wiederaufladbar
Mehrkanalsystem, wiederaufladbar, z.B. Percept™ RC (37612)	 5-028.92*	Mehrkanalstimulator, vollimplantierbar, mit wiederaufladbarem Akkumulator

Zusätzliche Kodierung bei MRT-Fähigkeit

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
Percept™ PC Percept™ RC	5-934.3	Neurostimulator, Ganzkörper-MRT-fähig

Zusätzliche Kodierung für TYRX™

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
Zusatzkode für TYRX™ absorbierbare, antibakterielle Hülle für Neurostimulatoren TYRX DBS Größe M - passend für Percept™ RC TYRX DBS Größe L - passend für Percept™ PC	5-932.11	(Teil-)resorbierbares synthetisches Material, Inkl.: Polyglycolide, Copolymere, Polytrimethylencarbonat 10 cm ² bis unter 50 cm ²

* Ein Kode aus diesem Bereich ist auch zu verwenden bei zweizeitiger Implantation einer oder mehrerer Neurostimulationselektrode(n) und eines Neurostimulators während desselben stationären Aufenthaltes.

Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes

Implantation Neurostimulationssystem, ohne Elektrode(n)

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	5-028.c	Implantation eines Neurostimulators zur Hirnstimulation ohne Implantation einer Neurostimulationselektrode Inkl.: Neurophysiologische und klinisch-neurologische Untersuchung und Ersteinstellung Hinw.: Der Zugang ist hier nicht gesondert zu kodieren. Ein Kode aus diesem Bereich ist zu verwenden bei zweizeitiger Implantation einer Neurostimulationselektrode und eines Neurostimulators zur Hirnstimulation für die Implantation des Neurostimulators während des zweiten stationären Aufenthaltes
Mehrkanalsystem, z.B. Percept™ PC (B35200)	 5-028.c1**	Mehrkanalstimulator, vollimplantierbar, nicht wiederaufladbar
Mehrkanalsystem, wiederaufladbar, z.B. Percept™ RC (37612)	 5-028.c2**	Mehrkanalstimulator, vollimplantierbar, mit wiederaufladbarem Akkumulator

Zusätzliche Kodierung bei MRT-Fähigkeit

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
Percept™ PC Percept™ RC	5-934.3	Neurostimulator, Ganzkörper-MRT-fähig

Zusätzliche Kodierung für TYRX™

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
Zusatzkode für TYRX™ absorbierbare, antibakterielle Hülle für Neurostimulatoren TYRX DBS Größe M - passend für Percept™ RC TYRX DBS Größe L - passend für Percept™ PC	5-932.11	(Teil-)resorbierbares synthetisches Material, Inkl.: Polyglycolide, Copolymere, Polytrimethylencarbonat 10 cm ² bis unter 50 cm ²

** Ein Kode aus diesem Bereich ist auch zu verwenden bei zweizeitiger Implantation einer oder mehrerer Neurostimulationselektrode(n) und eines Neurostimulators im Rahmen von zwei stationären Aufenthalten.

Stimulatorwechsel

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	5-028.a	Wechsel eines Neurostimulators zur Hirnstimulation ohne Wechsel einer Neurostimulationselektrode Inkl.: Neurophysiologische und klinisch-neurologische Untersuchung und Ersteinstellung. Hinw.: Der Zugang ist hier nicht gesondert zu kodieren.
Mehrkanalsystem, z.B. Percept™ PC (B35200)	 5-028.a1	Mehrkanalstimulator, vollimplantierbar, nicht wiederaufladbar
Mehrkanalsystem, wiederaufladbar, z.B. Percept™ RC (37612)	 5-028.a2	Mehrkanalstimulator, vollimplantierbar, mit wiederaufladbarem Akkumulator

Zusätzliche Kodierung bei MRT-Fähigkeit

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
Percept™ PC Percept™ RC	5-934.3	Neurostimulator, Ganzkörper-MRT-fähig

Zusätzliche Kodierung für TYRX™

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
Zusatzkode für TYRX™ absorbierbare, antibakterielle Hülle für Neurostimulatoren TYRX DBS Größe M - passend für Percept™ RC TYRX DBS Größe L - passend für Percept™ PC	5-932.11	(Teil-)resorbierbares synthetisches Material, Inkl.: Polyglycolide, Copolymere, Polytrimethylencarbonat 10 cm ² bis unter 50 cm ²

Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes



Neurologisches Monitoring

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	8-920	Neurologisches Monitoring: EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h
	8-921	Neurologisches Monitoring: Monitoring mittels evozierter Potentiale
	8-923	Neurologisches Monitoring: Monitoring der hirnvenösen Sauerstoffsättigung

 Die ausführliche Dokumentation der Exklusiva entnehmen sie bitte dem aktuellen OPS Katalog des BfArM:
https://www.bfarm.de/DE/Kodiersysteme/Klassifikationen/OPS-ICHI/OPS/_node.html

Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes



Intraoperatives neuro-physiologisches Patienten-Monitoring

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	8-925.00	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Bis 4 Stunden: Mit Stimulationselektroden
	8-925.01	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Bis 4 Stunden: Mit evozierten Potentialen (AEP, SEP, MEP, VEP)
	8-925.02	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Bis 4 Stunden: Mit weniger als 8 kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung)
	8-925.03	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Bis 4 Stunden: Mit weniger als 8 kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung) und mit evozierten Potentialen (AEP, SEP, MEP, VEP)
	8-925.04	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Bis 4 Stunden: Mit 8 oder mehr kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung)
	8-925.0x	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Bis 4 Stunden: Sonstige
	8-925.20	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 4 Stunden bis 8 Stunden: Mit Stimulationselektroden
	8-925.21	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 4 Stunden bis 8 Stunden: Mit evozierten Potentialen (AEP, SEP, MEP, VEP)
	8-925.22	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 4 Stunden bis 8 Stunden: Mit weniger als 8 kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung)
	8-925.23	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 4 Stunden bis 8 Stunden: Mit weniger als 8 kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung) und mit evozierten Potentialen (AEP, SEP, MEP, VEP)
	8-925.24	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 4 Stunden bis 8 Stunden: Mit 8 oder mehr kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung)
	8-925.2x	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 4 Stunden bis 8 Stunden: Sonstige
	8-925.30	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 8 Stunden bis 12 Stunden: Mit Stimulationselektroden
	8-925.31	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 8 Stunden bis 12 Stunden: Mit evozierten Potentialen (AEP, SEP, MEP, VEP)
	8-925.32	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 8 Stunden bis 12 Stunden: Mit weniger als 8 kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung)
	8-925.33	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 8 Stunden bis 12 Stunden: Mit weniger als 8 kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung) und mit evozierten Potentialen (AEP, SEP, MEP, VEP)
	8-925.34	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 8 Stunden bis 12 Stunden: Mit 8 oder mehr kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung)
	8-925.3x	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 8 Stunden bis 12 Stunden: Sonstige
	8-925.40	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 12 Stunden: Mit Stimulationselektroden
	8-925.41	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 12 Stunden: Mit evozierten Potentialen (AEP, SEP, MEP, VEP)

Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes

Vorwort

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	8-925.42	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 12 Stunden: Mit weniger als 8 kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung)
	8-925.43	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 12 Stunden: Mit weniger als 8 kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung) und mit evozierten Potentialen (AEP, SEP, MEP, VEP)
	8-925.44	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 12 Stunden: Mit 8 oder mehr kortikalen Elektroden (Elektrokortikographie, Phasenumkehr und/oder Kartierung)
	8-925.4x	Intraoperatives neurophysiologisches Monitoring: Mehr als 12 Stunden: Sonstige

Nachsorge

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	8-631.0	Nachprogrammierung eines implantierten Neurostimulators zur Hirnstimulation

Revision

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	5-014.b0	Stereotaktische Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten: Revision von intrazerebralen Elektroden: Eine permanente Elektrode zur Dauerstimulation
 	5-014.b1	Stereotaktische Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten: Revision von intrazerebralen Elektroden: Mehrere permanente Elektroden zur Dauerstimulation
	5-028.3	Funktionelle Eingriffe an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten: Revision eines Neurostimulators zur Hirnstimulation

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes

Explantation

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	5-028.6	Entfernung eines Neurostimulators zur Hirnstimulation oder einer Medikamentenpumpe zur intraventrikulären Infusion
	5-028.7	Entfernung einer Neurostimulationselektrode
	5-029.g	Andere Operationen an Schädel, Gehirn und Hirnhäuten: Entfernung von Knochenankern

Schulung

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	9-500.0	Patientenschulung: Basisschulung

Zusatzcodes

Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	5-988	Anwendung eines Navigationssystems
	5-988.0	Radiologisch
	5-988.1	Elektromagnetisch
	5-988.2	Sonographisch
	5-988.3	Optisch
	5-988.x	Sonstige
	5-010.3	Schädeleröffnung über die Kalotte: Stereotaktisch geführt Hinw.: Diese Codes sind lediglich zur Angabe des Zuganges im Rahmen einer Operation zu verwenden Ausgenommen sind stereotaktische Operationen 5-014 ff.
	5-932.11	(Teil-)resorbierbares synthetisches Material, Inkl.: Polyglycolide, Copolymere, Polytrimethylencarbonat 10 cm ² bis unter 50 cm ²

Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes



Typ	OPS-Kode	Beschreibung
	5-934.3	Neurostimulator, Ganzkörper-MRT-fähig
	5-934.4	Eine oder mehrere permanente Elektroden zur Neurostimulation, Ganzkörper-MRT-fähig

Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Hinweise
zur Kodierung

Prozedurenkodes

Weitere Informationsbroschüren



Kodierung und Vergütung in der stationären Versorgung



Kodierung und Vergütung in der ambulanten Versorgung, Privatärztliche Liquidation in der stationären Versorgung



Behandlungspfade zur Neuromodulation Informationen zur Leistungserbringung



Sakrale Neuromodulation zur Behandlung von Stuhlinkontinenz



Sakrale Neuromodulation zur Behandlung der refraktären überaktiven Blase und der nicht-obstruktiven Retention

Die Broschüren erhalten Sie ebenso im Download unter: www.medtronic-reimbursement.de

Die OPS Guides können Sie direkt bei Medtronic bestellen. Senden Sie hierzu bitte einfach eine E-Mail an: rs.dusreimbursement@medtronic.com

Vorwort

Unser Reimbursement Leistungsangebot

Hinweise zur Kodierung

Prozedurenkodes



Vorwort

Unser
Reimbursement
Leistungsangebot

Abbildung der
Neuromodulations
Therapien

Abkürzungen

Medtronic

Medtronic GmbH
Earl-Bakken-Platz 1
40670 Meerbusch

Telefon: +49-2159-81 49-0
Telefax: +49-2159-81 49-100
E-Mail: rs.dusreimbursement@medtronic.com

www.medtronic-reimbursement.de

de-12368024-EMEA
© Medtronic GmbH
All Rights Reserved. 03/2024

Rechtlicher Hinweis

Alle Angaben sind Empfehlungen von Medtronic, beziehen sich ausschließlich auf von Medtronic vertriebene Produkte und Therapien und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Die verwendeten Kodierbeispiele lassen keine allgemein gültigen Rückschlüsse auf deren Anwendung zu. Informationen über die Anwendung bestimmter Produkte und Therapien von Medtronic finden Sie in der jeweiligen Gebrauchsanweisung. Medtronic übernimmt daher in diesem Zusammenhang keine Haftung.

Detaillierte Informationen über die Gebrauchsanweisung, Implantationsverfahren, Indikationen, Kontraindikationen, Warnhinweise, Vorsichtsmaßnahmen und mögliche Komplikationen sind dem Produkthandbuch zu entnehmen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Medtronic-Vertreter und/oder auf der Medtronic Website unter medtronic.de.

Informationen zu den jeweiligen Produkten finden Sie in der Gebrauchsanweisung unter www.medtronic.com/manuals. Handbücher können unter Verwendung der aktuellen Version eines gängigen Internet-Browsers eingesehen werden. Für optimale Ergebnisse verwenden Sie den Adobe Acrobat® Reader zusammen mit dem Browser.